



## DACHVERBAND ÖSTERREICHISCHER FRAUENVEREINE

Wien, 20.08.2019

### **„Wie halten Sie`s mit der Frauen- und Gleichstellungspolitik?“ Der Frauenring befragt die Spitzenkandidat\*innen für die Nationalratswahl 2019**

Als Dachorganisation der Fraueneinrichtungen und Fraueninitiativen vertritt der Österreichische Frauenring indirekt die Interessen von über einer Million Frauen. Für die von uns vertretenen Frauen ist es in ihrer jeweiligen Wahlentscheidung nicht unerheblich, welche Positionen die Spitzenkandidat\*innen der wahlwerbenden Parteien der Nationalratswahl 2019 zu zentralen Fragen der Geschlechterpolitik einnehmen. Der Frauenring möchte deswegen darum bitten, folgende ausgewählte frauen- und gleichstellungspolitische Fragestellungen gemäß Ihrer konkreten politischen Vorhaben zu beantworten:

1. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um Einkommensunterschiede zwischen Frauen\* und Männern\* zu beseitigen?
2. Besonders Frauen\* sind häufig von Armut bedroht. Dabei droht vielen Frauen aufgrund geringer Pension wegen langer Kindererziehungszeiten und/oder Teilzeitbeschäftigungen Armut im Alter. Welche Maßnahmen werden Sie gegen diese Armutsgefährdung setzen?
3. Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Perspektive notwendig, damit strukturelle Ungleichbehandlungen am Arbeitsmarkt (Gender Pay Gap, hohe Teilzeitquoten bei Frauen, ungleiche Aufstiegschancen, geschlechterstereotype Berufswahl, Einkommens- und Pensionseinbußen aufgrund von Elternkarenz) endlich aufgebrochen werden?
4. Noch immer leisten Frauen den Löwinnen-Anteil der unbezahlten Arbeit, weswegen seit den 1980er Jahren Kinderbetreuungsplätze flächendeckend in ganz Österreich gefordert werden. Wie werden Sie sich für diese dringend benötigten Einrichtungen einsetzen?
5. Österreich hat die Istanbul-Konvention ratifiziert und sich verpflichtet alles zu tun, um gewaltbetroffene Frauen und Kinder zu schützen und zu unterstützen. Wie kann aus Ihrer Sicht der Gewaltschutz für Frauen verbessert werden und welche konkreten Pläne haben Sie dafür?

6. Werden Sie die Forderungen des bekanntlich weit unterstützten Frauen\*volksbegehrens in der nächsten Legislaturperiode umsetzen? Wie gedenken Sie dies zu tun?

7. Wie halten Sie es mit Quoten? Sind Sie aus Ihrer Sicht notwendig und wo bzw. sollen sie zur Anwendung kommen?

8. Die letzten Monate waren unter anderem geprägt von Diskussionen um eine Einschränkung der Fristenlösung. Welchen Stellenwert haben reproduktive Rechte für Sie und wie gedenken Sie, diese für Frauen zu schützen?

9. Viele Frauen und vor allem feministische Aktivist\*innen sind im Netz immer wieder mit massivem Frauenhass im Netz konfrontiert. Nicht zuletzt der Fall von Sigi Maurer zeigt deutlich, dass es hier endlich deutliche gesetzliche Regelungen geben muss. Welche Maßnahmen bzw. Gesetzesänderungen sind hier aus Ihrer Sicht wichtig?

Wir freuen uns schon auf Ihre Antworten und werden diese auf all unseren Kanälen veröffentlichen.

Als Rücksendedatum **haben wir Freitag, 13. September 2019** vorgemerkt, um eine zeitgerechte Veröffentlichung und Meinungsbildung für unsere Mitgliedsorganisationen zu gewährleisten.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Bemühungen.

Mit frauen\*solidarischen Grüßen,



Klaudia Friebe  
Vorsitzende des Österreichischen Frauenringes